

Das tun wir für Sie, um die Verbreitung des Corona-Virus einzudämmen:

Wir achten auf besondere Hygiene in Seminarräumen, Pausenräumen und Fluren

- Der Mindestabstand von 1,5 Metern wird in der Raumbestuhlung eingehalten.
- Es wird durch Klebemarkierungen auf dem Boden eine Lenkung der Wege (z. B. durch Kennzeichnung von Laufwegen, getrennte Ein- und Ausgänge für die Räume) der anwesenden Personen vorgenommen, um die Einhaltung der Abstandsregelungen zu gewährleisten.

Wir gewährleisten eine regelmäßige Reinigung der Flächen, Gegenstände, Fußböden und des Sanitärbereichs

Folgende Areale der genutzten Räume werden mit den üblichen Reinigungsmitteln besonders gründlich und in stark frequentierten Bereichen täglich gereinigt werden:

- Fußböden werden mind. 1 x wöchentlich gereinigt
- Tische und Stühle werden nach jedem Seminar gereinigt und ggf. desinfiziert
- Oft benutzte Gegenstände (z. B. Türklinken, Treppen- & Handläufe, Griffe, Wasserhähne, Knöpfe für Aufzüge) werden zweimal täglich desinfiziert

Eine Grundreinigung erfolgt vierteljährlich.

Wir stellen ausreichend Hygiene-Ausstattung zur Verfügung

- An den Waschplätzen werden Flüssigseife aus Seifenspendern und Einmalhandtuchpapier bereitgestellt.
- Auf jedem Stockwerk steht Handdesinfektionsmittel zu Verfügung.
- In den Toiletten werden Desinfektionsmittel für die Desinfektion der Toilettenbrillen zur Verfügung gestellt.

Verpflegung während des Seminars und Generelle Lebensmittelhygiene

- Es werden je nach Teilnehmendenanzahl mehrere Stationen für Getränke und Essen angeboten.
- Das in der Küche eingesetzte Personal wird regelmäßig lebensmittelhygienisch geschult. Die Belehrung wird schriftlich dokumentiert.

Als Veranstalter*in müssen Sie auf folgende Maßnahmen achten:

Benennung einer verantwortlichen Person

- Der/Die Veranstalter*in muss eine Person benennen, die verbindlich das Hygienekonzept mit umsetzt und auf die Einhaltung der Hygienemaßnahmen achtet.
- Alle Teilnehmenden müssen auf einer Anwesenheitsliste mit den üblichen Kontaktdaten erfasst werden.
- Die Anwesenheit wird auf der Anwesenheitsliste durch die/den Referent*in festgestellt.
- Vor und nach den Seminaren sowie in jeder Seminarpause wird eine Stoßlüftung, beziehungsweise Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorgenommen.

Anpassen der Verpflegung während des Seminars an die Gegebenheiten

- In den Pausenzeiten wird ausreichender Abstand bei der Essensausgabe und der Rückgabe von Geschirr beachtet. Dies wird durch die Bodenmarkierungen unterstützt.
- Wasserflaschen werden an den jeweiligen Tisch der Teilnehmenden mitgenommen, dort stehengelassen bzw. auf gesondert beschilderte Servierwagen gestellt und nach Seminarende durch das Personal abgeräumt und ggf. geleert.
- Das Einnehmen des Mittagessens erfolgt am jeweiligen Platz des/r Teilnehmenden.
- Das Essensangebot wird auch nach hygienischen Gesichtspunkten bei der Essensausgabe ausgewählt.

Meldepflicht

Das Auftreten einer Infektion mit dem Coronavirus ist dem PARITÄTISCHEN Schleswig-Holstein von den Erkrankten oder dem/der Veranstalter*in mitzuteilen. Das gilt für Teilnehmende wie auch das gesamte Personal. Aufgrund der Coronavirus-Meldepflichtverordnung i. V. m. § 8 und § 36 des Infektionsschutzgesetzes ist sowohl der begründete Verdacht einer Erkrankung als auch das Auftreten von COVID-19 Fällen dem Gesundheitsamt von dem/der Veranstalter*in zu melden.

So helfen Ihre Teilnehmenden das Corona-Virus einzudämmen:

Tragen von Alltagsmasken

Referent*innen sowie Teilnehmenden wird empfohlen eine Alltagsmaske oder eine textile Barriere (Mund-Nasen-Bedeckung/Alltagsmasken) zu tragen. **Bitte bringen Sie eine eigene Maske mit!**

Es sind die gängigen Hygienevorschriften zwingend einzuhalten.

Die Nichteinhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln behalten wir uns weitere Schritte vor.

Persönliche Hygiene

- Bei Krankheitszeichen (z. B. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks-/ Geruchssinn, Halsschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen) auf jeden Fall zu Hause bleiben
- Mindestens 1,50 m Abstand zu Personen halten
- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute nicht berühren, d. h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen
- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln
- Gegenstände wie z. B. Trinkbecher, persönliche Arbeitsmaterialien, Stifte sollen nicht mit anderen Personen geteilt werden
- Den Kontakt mit häufig genutzten Flächen wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst minimieren, z. B. nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen
- Husten- und Niesetikette:
Husten und Niesen in die Armbeuge oder ein Taschentuch gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen!
Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegrehen.
- Gründliche Händehygiene
Händewaschen mit Seife für 20 - 30 Sekunden, auch kaltes Wasser ist ausreichend, entscheidend ist der Einsatz von Seife, z. B. nach Husten oder Niesen; nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln; nach dem erstmaligen Betreten des Schulgebäudes; vor dem Essen; vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen eines Mund-Nasen-Schutzes, nach dem Toiletten-Gang
- Damit die Haut durch das häufige Waschen nicht austrocknet, sollten die Hände regelmäßig eingecremt werden. Die Handcreme ist für den Eigengebrauch von zu Hause mitzubringen
- Händedesinfektion:
Das Desinfizieren der Hände ist nur dann sinnvoll, wenn
 - ein Händewaschen nicht möglich ist
 - nach Kontakt mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem
- Garderobe wird auf die jeweiligen Plätze der Teilnehmenden mitgenommen, so dass die Kleidung der Teilnehmenden keinen direkten Kontakt untereinander hat
- Es sind die gängigen Hygienevorschriften zwingend weiterhin einzuhalten
- Das prophylaktische Tragen von Infektionsschutzhandschuhen wird nicht empfohlen.